

Stahmer wie Dieckhoff beriefen sich später – Stahmer auch im Rahmen seiner Vernehmung in Nürnberg 1947 – darauf, sie hätten 1939 Liechtenstein vor der Annexion durch das Hitlerreich gerettet.¹⁸ Sie waren hierbei zwar nicht die Einzigsten, wie Forschungen des Autors auf breiterer Quellenbasis zum Anschlussputsch gezeigt haben. Doch trugen Stahmer und Dieckhoff im März 1939 zweifellos wesentlich zur Verschonung Liechtensteins bei.¹⁹

«Graf von Silum» 1939

Gut zwei Monate nach dem abgewehrten Anschlussputsch fand am Pfingstmontag, 29. Mai 1939, in Vaduz die grosse Erbhuldigungsfeier zu Ehren des jungen Fürsten Franz Josef II. statt. An jenem Tag vergab der Fürst auch eine Reihe von Orden und Auszeichnungen. Die höchste Ehrengang ging an Heinrich Georg Stahmer. Der Fürst erhob nämlich «Unsern lieben und getreuen Heinrich Georg Freiherrn von Stahmer aus Hamburg zu Berlin in Würdigung seiner besonderen Verdienste um Unser Haus in den persönlichen Grafenstand». Stahmer durfte sich fortan «Freiherr von Stahmer, Graf von Silum» nennen. Dem zugleich bestätigten freiherrlichen Wappen Stahmers – mit Bär und Stamm – wurde die neunzackige Grafenkrone als Helmzier beigelegt.²⁰

Warum hiess der Graf «von Silum»? Silum heisst das hoch über Triesenberg auf 1500 Metern Höhe gelegene Maiensäss, auf dem seiner-

18 Interrogation of Heinrich Georg Stahmer by Dr. Robert M. W. Kempner, 6. Nov. 1947, dazu Interrogation Summary Nr. 4584, 6. Nov. 1947, Nürnberg, Kopie aus den National Archives, Washington, Privataarchiv Heinz-Dieter Stahmer, Koblenz. – Brief von Heinrich Georg Stahmer, Botschafter a. D., Vaduz, an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, 2. März 1976, Privataarchiv Heinz-Dieter Stahmer, Koblenz. – «Allgemeiner Vermerk über die Beziehungen Dr. D. zu Liechtenstein 1928–1941», 6 Seiten Masch., o. D. (1951), unterzeichnet von Heinrich Georg Stahmer und Dr. Albrecht Dieckhoff, Privataarchiv Alice v. Dieckhoff, Hamburg.

19 Der liechtensteinisch-vorarlbergische Anschlussputsch 1939 ist detailliert untersucht und dargestellt bei Peter Geiger, *Krisenzeit*, Bd. 2, S. 346–408; zu Stahmers Intervention bei Hitler ebda., S. 366 f.

20 Ernennungsschreiben vom 29. Mai 1939 für Stahmer, gezeichnet von Fürst Franz Josef II. auf Schloss Vaduz; Schreiben des Kabinettssekretärs an Stahmer in Berlin, Vaduz, 30. Mai 1939, mit Unterschrift des Fürsten, Privataarchiv Heinz-Dieter Stahmer, Koblenz. – Peter Geiger, *Krisenzeit*, Bd. 2, S. 401.